

Augen auf! Augenerkrankungen brauchen mehr Aufmerksamkeit

1. Die Herausforderung der Augengesundheit

In Deutschland sind Millionen Menschen von Augenerkrankungen betroffen, die häufig zu Sehbehinderungen oder Erblindung führen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf ihre Selbstständigkeit, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe. Dennoch erhält die Versorgung dieser Patient:innengruppe gesundheitspolitisch nur unzureichend Aufmerksamkeit.

Aktuelle Daten des Statistischen Bundesamts zeigen, dass im Jahr 2021 allein 560.000 Menschen als schwerbehindert aufgrund von Blindheit oder erheblichen Einschränkungen des Sehvermögens galten. Die tatsächliche Zahl dürfte jedoch weitaus höher liegen, da Menschen mit Sehbeeinträchtigungen nicht systematisch erfasst werden. Diese unzureichende Datenlage erschwert eine bedarfsgerechte Versorgung und verdeutlicht den politischen Handlungsbedarf.

2. Die häufigsten Augenerkrankungen und ihre Folgen

Die demografische Entwicklung sowie gesellschaftliche Faktoren tragen dazu bei, dass Augenerkrankungen weiter zunehmen. Besonders verbreitet sind:

- Altersabhängige Makula-Degeneration (AMD)
- Glaukom (Grüner Star)
- Diabetische Retinopathie

Zusammen betreffen diese Erkrankungen mehr als 10 Millionen Menschen in Deutschland. Darüber hinaus entwickeln über 90 Prozent der über 65-Jährigen einen Grauen Star.

Neben den häufigen Erkrankungen gibt es über 900 seltene Augenerkrankungen. Diese sind die Hauptursache für Sehbehinderungen und Blindheit bei Kindern und jungen Erwachsenen in Europa. Besonders diese Patient:innengruppe benötigt gezielte Unterstützung und Versorgungskonzepte.

3. Auswirkungen auf Gesellschaft und Gesundheitssystem

Sehbehinderungen und Erblindung haben tiefgreifende Folgen – sowohl für Betroffene als auch das Gesundheitssystem:

- Einschränkungen in Lebensqualität und sozialer Teilhabe
- Erhöhtes Risiko für Depressionen und psychische Erkrankungen
- Produktivitätsausfälle und wirtschaftliche Belastungen

Die jährlichen Kosten für Sehbehinderungen und Blindheit in Deutschland werden auf mindestens 1,27 Milliarden Euro geschätzt (Hochrechnung auf Basis von Zahlen des Landesbetriebs IT.NRW). Besonders dramatisch ist die Situation für erwerbstätige Betroffene: Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit verursachen erhebliche wirtschaftliche Schäden.

Zusätzlich stellt die zunehmende Kurzsichtigkeit (Myopie) eine wachsende Herausforderung dar. Der steigende Medienkonsum und intensive Nutzung digitaler Geräte tragen maßgeblich dazu bei. Eine rechtzeitige Prävention und gezielte augenärztliche Betreuung sind daher essenziell.

4. Unsere Mission: Augenerkrankungen in den Fokus rücken

Die Initiative für Augengesundheit setzt sich für eine bessere Versorgung von Menschen mit Augenerkrankungen ein. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten zu verbessern, medizinische Fachkräfte zu unterstützen und die gesundheitspolitische Aufmerksamkeit für dieses Thema zu stärken.

Unsere Mitglieder engagieren sich weltweit in der Entwicklung innovativer Diagnose- und Behandlungsmethoden. Wir setzen Impulse in der Politik, um Augengesundheit als gesundheitspolitische Priorität zu etablieren.

5. Politischer Handlungsbedarf für eine bessere Versorgung

(1) Innovationen in der Augenheilkunde vorantreiben

- Forschungsförderung für neue Diagnose- und Therapiemethoden
- Gute Rahmenbedingungen für Innovationen, auch bei seltenen Augenerkrankungen
- Nahtlose Erstattung innovativer Therapien nach Marktzugang

(2) Diagnostik beschleunigen und interdisziplinären Austausch fördern

- Früherkennung von Augenerkrankungen als gesundheitspolitisches Ziel verankern
- Erweiterung der Aufgaben von Optometristen zur Entlastung der Augenärzte (z. B. Screenings)
- Stärkere Vernetzung zwischen Arzneimitteltherapie und Diagnostik, insbesondere für die ländliche Versorgung (Telemedizin ausbauen)
- Überprüfung und Anpassung der Vergütung in der ambulanten augenärztlichen Versorgung, insbesondere für Vorsorge und Screening

(3) Zugang zu modernen Therapien sicherstellen

- Bessere Erreichbarkeit von augenärztlichen Praxen und Kliniken, insbesondere in unterversorgten Regionen
- Sicherstellung von ausreichenden Behandlungskapazitäten
- Niedrigschwelliger Zugang zu Therapien zur Förderung der Adhärenz
- Gezielte Ausbildung neuer Fachkräfte

(4) Gesundheitskompetenz bei Betroffenen und Angehörigen stärken

- Aufklärungskampagnen zu Früherkennung, Diagnostik und Therapieoptionen
- Systematische Erfassung und Transparenz von Therapie- und Behandlungsergebnissen zur Verbesserung der Datenlage
- Berücksichtigung psychischer Begleiterkrankungen wie Depressionen
- Förderung präventiver Maßnahmen

6. Fazit: Augengesundheit als gesundheitspolitische Priorität

Die Versorgung von Menschen mit Augenerkrankungen muss dringend verbessert werden. Die Initiative für Augengesundheit fordert eine gezielte politische Strategie, um Innovationen zu fördern, den Zugang zu Therapien sicherzustellen und die Früherkennung zu stärken. Wir appellieren an Politik und Gesundheitsakteure, gemeinsam mit uns die Weichen für eine zukunftsfähige und gerechte Versorgung im Bereich der Augengesundheit zu stellen.

Über Amgen

Amgen ist ein global führendes unabhängiges Biotechnologie-Unternehmen, das seit über 40 Jahren besteht und heute mit etwa 27.000 Mitarbeitenden in fast 100 Ländern vertreten ist. In Deutschland arbeiten wir an zwei Standorten mit rund 650 Mitarbeitenden jeden Tag daran, Patient:innen zu helfen. Weltweit profitieren jährlich Millionen von Menschen mit schweren oder seltenen Erkrankungen von unseren Therapien. Unsere Arzneimittel werden in der Nephrologie, Kardiologie, Hämatologie, Onkologie, Knochengesundheit und bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen eingesetzt. Neben Originalpräparaten beinhaltet unser Portfolio auch Biosimilars. Wir verfügen über eine vielfältige Pipeline.

Über Roche

Die Roche Holding AG hat sich als forschungsorientiertes Unternehmen im Gesundheitssektor positioniert. Als solches entdeckt und erstellt Roche innovative Produkte und Dienstleistungen im diagnostischen sowie therapeutischen Bereich. Die Pharmazeutika, Diagnostika und Dienstleistungen von Roche decken von der Erkennung über die Prävention bis hin zur Behandlung und Behandlungsüberwachung das gesamte medizintechnische Spektrum ab. Das in der Schweiz beheimatete Unternehmen bezeichnet sich als Weltmarktführer in den Bereichen Krebsbekämpfung, Transplantation und Diagnose. Engagiert ist Roche zudem in den Bereichen Autoimmunkrankheiten, Entzündungskrankheiten, Virologie, Ophthalmologie, Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des zentralen Nervensystems und der personalisierten Medizin. Der Konzern gliedert seine Tätigkeit in die zwei operativen Divisionen "Diagnostics" und "Pharmaceuticals". Die Roche Holding AG, gegründet 1896 in Basel, operiert heute in über 150 Ländern.

Über ZEISS

ZEISS ist ein international führendes Technologieunternehmen mit Schwerpunkt auf Optik und Optoelektronik. Im Bereich Medizintechnik entwickelt und produziert ZEISS innovative Lösungen für die Augenheilkunde und Mikrochirurgie. Das Unternehmen bietet hochpräzise Operationsmikroskope, ophthalmologische Geräte und digitale Technologien zur Verbesserung von Diagnostik und Therapie. Besonders in der Augenheilkunde ist ZEISS mit Produkten für Katarakt-, Retina- und Refraktivchirurgie führend. Durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung trägt ZEISS maßgeblich zur Verbesserung medizinischer Behandlungen und zur Optimierung klinischer Abläufe bei. Hauptsitz der Medizintechnik-Sparte des Unternehmens ist in Jena, Deutschland.